



Available for the  
iPad on the  
**App Store**



## Erfolgreicher Saisonabschluss



### European Powerboat of the Year

25 nominierte Boote versprechen viel Spannung.



### Brasilien

Südlich von Rio de Janeiro warten glasklares Wasser und sattes Grün.

### Logbuch

\_Saphire 27 Cruise  
\_European Powerboat of the Year 2016/17

# Strahlende Sieger, zufriedene Organisatoren



**Der Segel Club Männedorf (SCMd) triumphiert am compasscup 2016. Organisator Patrick Stöckli denkt bereits an die nächste Ausgabe und hofft, einen zusätzlichen Klub für die attraktive Regattaserie zu gewinnen.**

## Marco Wölfli

Der compasscup 2016 ist entschieden. Ende September fand in Zürich mit dem Herbstpreis die letzte Regatta der Serie statt. Nachdem die Bise eingeschlagen war, blieb den Teilnehmenden immerhin das prächtige Spätsommerwetter – gesegelt werden konnte aber nur ein Lauf. Gemäss dem Reglement des compasscup sind drei Läufe nötig, damit eine Regatta gewertet werden kann. Somit gab es in der Rangliste keine Verschiebungen mehr und der Segel Club Männedorf stand als compasscup-Sieger fest. Patrick Stöckli als Organisator des compasscup und Crewmitglied beim SCMd durfte sich also gleich doppelt freuen: «Wir erlebten eine tolle Regattaserie und haben mit dem SCMd als Gewinner einen würdigen Titelträger.» Gebührend gefeiert werden der Sieg des SCMd und der Abschluss des compasscup beim Saisonabschluss am 26. November in Rapperswil.

## Training zahlt sich aus

Männedorf lieferte sich während des ganzen compasscup ein enges Duell mit dem Regattaverein Brunnen. Am Ende behielt der Klub vom Zürichsee die Oberhand – dank vielen Aktiven wie Stöckli vermutet: «Wir hatten zwar auch immer wieder Abwesende, konnten dies aber mit genügend Seglern und viel Erfahrung wegstecken.» Auf dem Zürichsee ist der SCMd in der Onyx-Klasse seit einigen Jahren der stärkste Klub. Dahinter steckt allerdings viel Arbeit. Einmal pro Woche trainiert die Crew mit zwei Booten und holt sich so die Routine für die Regatten. «Unsere Manöver sitzen auch bei schwachem Wind, das verschafft uns vielleicht einen kleinen Wettbewerbsvorteil», glaubt Stöckli. Ob der Segel Club Männedorf auch im nächsten Jahr wieder ganz vorne dabei ist, steht noch in den Sternen. Sicher ist jedoch, dass der compasscup auch 2017 erneut stattfindet. Die erste Saison mit dem neuen Hauptsponsor ist gemäss Stöckli sehr gut verlaufen, das Format wird deshalb unverändert weitergeführt. «Mit compass haben wir einen Partner aus der nautischen Branche. Das eröffnet sehr viele neue Möglichkeiten und unsere Teilnehmer profitieren von attraktiven Sachpreisen», sagt Stöckli.

## Suche nach neuem See

Weniger Glück hatten die Organisatoren dieses Jahr mit dem Wetter. Von den acht durchgeführten Regatten konnten nur deren vier mit genügend Wettfahrten gewertet werden. «Wir diskutierten verschiedene Modusänderungen, entschieden uns aber dagegen. Die Resultate zeigen ein stimmiges Bild», so Stöckli. Der compasscup sei jeweils auch eine gelungene Veranstaltung, wenn der Wind nicht mitspielt: «Wir hatten immer tolle Anlässe, ob mit oder ohne Wind.» Neben fünf Regatten auf dem Zürichsee gastierte der compasscup diesen Sommer auch auf dem Thunersee, dem Vierwaldstättersee und dem Lago Maggiore. Einer der auswärtigen Seen wird nächstes Jahr allenfalls durch einen anderen ersetzt, welcher ist noch offen. «Möglich wären der Boden- oder der Genfersee», blickt Stöckli voraus. «Aber wir brauchen natürlich auch immer einen Klub, der uns empfängt.» Auch die teilnehmenden Vereine bleiben beim nächsten compasscup weitgehend die gleichen. Weil ein neuer Sponsor einsteigt, bietet sich für einen weiteren Klub die Gelegenheit am compasscup teilzunehmen. «Interessenten dürfen sich gerne bei uns melden», sagt Stöckli und verspricht: «Alle Beteiligten sind mit dem compasscup zufrieden und das wird auch nächstes Jahr so bleiben.»

